

Ideen gesucht, um Reut voranzubringen

Info-Veranstaltung zur Gemeindeentwicklung – Im März Klausurtagung mit interessierten Bürgern

Reut. Gut besucht war Mittwochabend das Gasthaus Schreiner in Reut. An die 80 Gemeindebürger aus allen drei Ortsteilen (Reut, Noppling und Taubenbach) waren der Einladung von Bürgermeister Alois Alfranseder und dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE) in Landau gefolgt, zur Informationsveranstaltung zur Gemeindeentwicklung und Dorferneuerung zu kommen. Zentrales Ziel: „Wir wollen unsere Gemeinde in allen drei Ortsteilen auf mittlere bis langfristige Sicht voranbringen, also in den nächsten sieben bis zehn Jahren“, so Bürgermeister Alfranseder.

Bevor Michael Kreiner vom ALE – er ist dort Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung für verschiedene Landkreise, u.a. für den Landkreis Rottal-Inn – mittels einer Powerpoint-Präsentation näher ausführen konnte, worum es bei der Gemeindeentwicklung geht, welche Vorteile sie für die Bürger hat und welche Fördermöglichkeiten es gibt, erklärte Reuts Rathaus-Chef, warum ihm und dem Gemeinderat das Thema so am Herzen liegt und wie alles

begann. „Erste Kontakte zu Michael Kreiner wurden bereits im Herbst 2020 geknüpft, dann wurde in nichtöffentlicher Sitzung ein Grundsatzbeschluss gefasst. Wegen Corona konnte das Projekt erst im Herbst 2022 im Gemeinderat vorgestellt werden.“ Der Gemeinde Reut sei wichtig, dass sich die Bürger einbringen, Ideen erarbeiten. „Wir wollen das umsetzen, was die Bürger sich wünschen, und unsere Gemeinde noch vielfältiger machen“, so Alfranseder.

Und dann erläuterte Michael Kreiner, worum es bei der Gemeindeentwicklung und Dorferneuerung geht. Nämlich „um die nachhaltige Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse auf dem Lande und gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land“. Im Fokus stünden Überbegriffe wie Gemeinschaft, Kultur, Gebäude, Verkehr, Plätze und Treffs, aber auch das Thema Energie, vor allem erneuerbare Energien.

Die Realisierung der Ideen der Gemeindebürger würde auch ordentlich bezuschusst werden. So könnten öffentliche Vorhaben mit einer Förderhöhe



Bürgermeister Alois Alfranseder mit Michael Kreiner vom Amt für ländliche Entwicklung bei der Info-Veranstaltung. – Foto: red

von 57 Prozent unterstützt werden. Dazu kommen noch einmal zehn Prozent, wenn Reut Teil der gemeindeübergreifenden Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) ist. Und Gemeindebürger, die private Vorhaben umsetzen wollen, können mit bis zu 40 Prozent Förderhöhe rechnen.

Aber wie geht's jetzt erst einmal weiter? Als nächstes steht eine Klausurtagung an, bei der Reut und das ALE gemeinsam mit Gemeindebürgern ein Leitbild erarbeiten wollen, jeder, der mag, kann sich da einbrin-

gen. Diese Tagung findet am 10. und 11. März in einem Hotel in Wesenufer (Oberösterreich) zwischen Passau und der Schlägener Schlinge statt (Unterbringung, Essen und Trinken etc. sind für die Teilnehmer kostenlos).

Nach einer Vorstellungsrunde werden die Erwartungen der einzelnen Teilnehmer abgefragt, dann wird noch einmal intensiv auf Ablauf und Förderung der Gemeindeentwicklung und Dorferneuerung eingegangen. Es sollen auch die Stärken und Schwächen der

einzelnen Ortsteile herausgearbeitet werden, um daraus ableiten zu können, wo und welchen Handlungsbedarf es gibt. Es werden dabei auch Beispiele gezeigt, wie sich Gemeinden erfolgreich weiterentwickelt haben, bevor dann dazu übergegangen wird, konkrete Maßnahmen und Projekte zu benennen und einen Aktionsplan zu gestalten.

Bereits bei der Info-Veranstaltung haben sich einige Reuter, Nopplinger und Taubenbacher gemeldet, die an der Klausurtagung gerne teilnehmen wollen. „Ich würde mich aber freuen, wenn sich noch mehr melden würden, die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30. Dies ist bis Ende nächster Woche im Rathaus möglich. Die Unterlagen zur Gemeindeentwicklung stehen ab sofort auch auf der Homepage www.vg-tann.de unter Reut und Gemeindeentwicklung/Dorferneuerung jedem, der sich dafür interessiert zur Verfügung“, so Bürgermeister Alfranseder, der abschließend sagte: „Nutzen wir gemeinsam diese Chance.“ – ab